



Ab 1 Monat Laufzeit

Nie mehr ein Auto kaufen. Keine Werkstattkosten und kein Wertverlust. Sixt+ entdecken!

SIXT+ | Das Auto Abo [Abonnieren >](#)

STOP INNOVATING FOR A HEALTHIER WORLD



Gemeinsam gegen Krebs.

FUJIFILM
Value from Innovation

HOME > WIRTSCHAFT > MONEY MINDSET > IN DEN DAX INVESTIEREN: WAS IHR JETZT WISSEN SOLLTET

BI+

In den Dax investieren: Diese Frage müsst ihr euch stellen, laut einem Börsen-Experten



Alexandra Habdank
🕒 10 Feb 2023



Roland Ullrich ist Experte für Trading-Psychologie.

Teile diesen Artikel mit deinen Freunden – 24 Stunden kostenlos und ohne Anmeldung.



- **Der Dax hat in den vergangenen Monaten stark zugelegt und gerade sein Zwölf-Monats-Hoch erreicht.**
- **Laut Roland Ullrich, Experte für Trading-Psychologie, ist allerdings sehr viel Optimismus im Spiel. Die Märkte „blenden die gesamtwirtschaftliche Lage aus und wollen partout die Risiken nicht einpreisen“, sagt er zu Business Insider.**
- **Dass der Dax im gleichen Tempo weiter steigen wird, hält er für unwahrscheinlich. Für langfristige Anleger spiele das aber keine Rolle und es gebe keinen Verkaufsgrund.**

Steigende Zinsen, die hohe Inflation und die Energiekrise scheinen an der Börse vergessen zu sein. Der Dax hat seit Ende September um über 30 Prozent zugelegt, und am Donnerstag ist er auf den höchsten Stand seit einem Jahr geklettert. Von seinem bisherigen Höchststand bei rund 16.270 Punkten von Anfang Januar 2022 ist er nun nicht mehr weit entfernt.

„Die Aktienmärkte scheinen sich mal wieder von der Fundamentalwirtschaft abgekoppelt zu haben“, sagt Roland Ullrich, der Experte für Trading-Psychologie ist, zu Business Insider. Die Märkte würden „partout die Risiken nicht einpreisen“ wollen.

Aktueller Kurs: DAX



LEST AUCH



BI+

Auf diese drei Industrie-Aktien setzt dieser Fondsmanager, der 1,4 Milliarden Euro verwaltet

„Man könnte meinen, die Märkte kämpfen gegen die Zentralbanken“

Die Aktienmärkte ignorieren Ullrich zufolge die Rezessionsgefahren. Zudem sei die Inflation „unverändert viel zu hoch“. Deshalb geht er davon aus, dass die Leitzinsen weiter steigen werden.

„Man könnte meinen, die Märkte kämpfen derzeit gegen die Zentralbanken.“ Früher oder später werde es zu einem Showdown kommen. Bislang, sagt Ullrich, waren immer die Märkte der Verlierer. Deshalb besagt wohl auch eine altbekannte Börsenweisheit: „Don't fight the Fed“.

Am Aktienmarkt ist Ullrich zufolge sehr viel Optimismus im Spiel. Die Ernüchterung könnte laut dem Börsen-Experten kommen, „sobald die Märkte realisieren, dass der Zyklus der Zinserhöhungen womöglich in diesem Jahr noch nicht enden wird.“

LEST AUCH



BI+

Diese drei Kennzahlen solltet ihr 2023 beachten, um mit Aktien Geld zu verdienen, sagt ein Finanzexperte von Blackrock

„Eine Korrektur erscheint überfällig“

Er könne sich nicht vorstellen, dass der Dax im aktuellen Tempo weiter steige, sagt Ullrich weiter. „Technisch betrachtet sind die Aktienmärkte kurzfristig überkauft, und eine Korrektur erscheint überfällig.“ Auslöser für die Rallys des deutschen Leitindex seien die Positionierungen von Großanlegern gewesen.

Nach den Verlusten des vergangenen Jahres seien viele von ihnen über Derivate abgesichert gewesen. Zudem hätten sie hohe Cash-Bestände gehabt. „Kommt es zu größeren unerwarteten Kursanstiegen, sind die Fondsgesellschaften gezwungen, ihre Absicherungen aufzulösen und in den steigenden Markt die Short-Positionen einzudecken“, sagt Ullrich. Konkret heißt das: Großanleger wollen Rallys nicht verpassen und treiben deshalb die Kurse ungewollt weiter hoch.

„Wir betrachten den Markt immer aus der Sicht des privaten Anlegers“, so Ullrich. „Eines darf man aber nicht vergessen: Den Markt bestimmen Großanleger, also Fondsgesellschaften, Versicherungen, Stiftungen, Pensionsfonds und Hedgefonds.“

Erst dann komme die Psychologie in Form von FOMO-Trades ins Spiel, also der sogenannten „Fear of missing out.“ Niemand wolle den Aufschwung verpassen. „Die Privatanleger folgen dem Herdentrieb, sie wollen dabei sein und springen auf den Zug auf. So entstehen Übertreibungsphasen“, sagt Ullrich.

LEST AUCH



BI+

Aktien könnten bald im Schnitt um 20 Prozent fallen, sagen diese Finanzexperten – und erklären, wann sich ein Investment lohnt

„Langfristig orientierte Anleger sollten den Home-Bias ausschalten“

Viele Privatanleger, die die Rally mitgemacht haben, würden sich nun die Frage stellen, ob sie jetzt verkaufen und Gewinne mitnehmen sollen. Andere würden sich wiederum fragen, ob sich auf dem Niveau der Einstieg noch lohnt. Das seien allerdings die falschen Fragen.

„Die einzig richtige Frage lautet: Welchen Anlagehorizont und welche Risikotragfähigkeit habe ich?“, sagt Ullrich. Für Investoren mit einem langfristigen Anlagehorizont gibt es ihm zufolge keinen Grund, zu verkaufen. „Sie können Einbrüche für selektive Nachkäufe nutzen.“

Ausschließlich in den Dax sollten Anleger Ullrich zufolge allerdings nicht investieren. „Langfristig orientierte Anleger sollten den Home-Bias ausschalten und sich global aufstellen“, sagt er. Breit gestreute ETFs würden sich auch weiterhin lohnen. „Eine breite weltweite Streuung hat sich bereits in der Vergangenheit bewährt und wird jetzt noch wichtiger“, so Ullrich.

Disclaimer: Aktien, Kryptowährungen und Investments sind grundsätzlich mit Risiko verbunden. Auch ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals kann nicht ausgeschlossen werden. Die veröffentlichten Artikel, Daten und Prognosen sind keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder Rechten. Sie ersetzen auch nicht eine fachliche Beratung.

Dieser Artikel erschien erstmalig am 9. Februar 2023 und wurde am 10. Februar 2023 aktualisiert

Mehr von uns



Aus diesen Gründen bekommt ihr lauter Einladungen zu Bewerbungsgesprächen – aber keine...



Ich bin Quereinsteiger im Vertrieb – und verdiene als Head of Sales konstant über 100.000 Euro



Ich habe von Chat GPT eine Kündigung schreiben lassen und sie einem Anwalt geschickt – das sagt der Experte dazu



Inside-Report: Boris Pistorius tauscht Sprecher im Verteidigungsministerium aus – warum dieser schon unter Lambrecht zur Belastung wurde



Schlupfloch bei den Russland-Sanktionen: Putins Milliarden-Geschäft mit Diamanten



Diese drei Branchen sollten in eurem Depot dieses Jahr nicht fehlen, sagt dieser Blackrock-Experte



In Immobilien-Aktien investieren? Warum sich der Kauf von REITs jetzt lohnen könnte, laut einem Vermögensverwalter



Polnische MIG-29-Kampfflugs für die Ukraine? Deutschland hat ein Vetorecht



Wie Usbekistan dem Oligarchen Alisher Usmanov mit Star-Anwälten hilft, seine Luxus-Villen in Deutschland...



Ein Job bei der Boston Consulting Group: So meistert ihr die Bewerbung – und die gefürchtete Case Study

Verwandte Artikel

- Aktien kaufen: So legt David Frank jetzt 2000 Euro an, um hohe Dividenden an der Börse zu verdienen
- Investor gesucht? Warum ihr unbedingt auf ein Family Office setzen solltet
- Google & Co wollen 40.000 Mitarbeiter entlassen: Löhnen sich die beliebten Tech-Aktien aus dem Silicon Valley noch?
- Auf diese vier Aktien setzt Finanz-Investor Jonathan Neuscheler, der seit rund zehn Jahren sein Geld an der Börse investiert
- In Immobilien-Aktien investieren? Warum sich der Kauf von REITs jetzt lohnen könnte, laut einem Vermögensverwalter

Mehr zum Thema

- Börse
- Dax
- ETF
- Finanzen
- Geldanlage
- Investoren

Mehr von uns





Recruiting in the Dark: Bei Ernst & Young finden Bewerbungsgespräche im Dunkeln statt – was es damit auf...



Wie ihr bei einer Bewerbung eine realistische Gehaltsvorstellung ermittelt – und was ihr dabei laut...



Ein Quereinsteiger beim Verfassungsschutz erzählt, wie ein typischer Tag bei ihm aussieht und...



Karriere bei der Bundeswehr: Was ihr als Soldat verdienen könnt – und welche Profile gerade gesucht werden



Dieser 28-jährige Tiktok-Star hat früher auf dem Bau gearbeitet – so verdient er heute mit Handyvideos 9000 Euro im Monat

